Subject: Vergesellschaftung geglückt ?!
Posted by Laura W. on Sun, 20 Dec 2015 18:35:22 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Hallo (;
Ich habe seit ca 2 Wochen eine 4er Jungs 'WG' bei mir zuhause, wovon 2 vom selben Züchter sind und die anderen beiden von verschiedenen. Grundsätzlich verstehen sich die Buben gut, kuscheln alle miteinander und sind gesund und munter. Das Problem an der ganzen Sache ist nur, dass sie sich von Zeit zu Zeit anmeckern und gegenseitig besteigen. Ich weiß, das gegenseitige aufreiten dient zur Klärung der Ränge, aber dabei beißen sie sich alle immer ins Fell (in der Nähe vom Genick). Ich habe auch schon mit der Züchterin von einem der Jungs gesprochen und die meinte, Genick beißen bedeutet Tötungsabsicht und dass ich sie in möglichst kleinem Raum lassen soll, bis das aufhört.
Natürlich hab ich auf sie gehört, allerdings klingt das für mich nicht unbedingt logisch, da ja sonst JEDER MIT JEDEM kuschelt.

Meine Frage an euch wäre jetzt, wie lange kann so eine Rangklärung dauern? Habt ihr Erfahrungen mit Böckchengruppen, wo die Rangordnung längere Zeit ungeklärt war? Bzw kann eine Gruppe funktionieren wenn mehrere dominante Männchen dabei sind?

Ich freue mich schon auf eure Antworten und Erfahrungen :d

Subject: Re: Vergesellschaftung geglückt ?!
Posted by Danie on Mon, 21 Dec 2015 14:07:08 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Hallo Laura,

Wird denn richtig gebissen (in die Haut) oder geknabbert / geputzt beim aufreiten?
Fliegt Fell, haben die Tiere Löcher im Fell?
Hast du sie mal alle durchgepustet, um sicher zu gehen, dass nicht irgendwo versteckte Biss-Verletzungen sind?
Wie alt sind die einzelnen Tiere denn?

Richtiges Beißen im Nacken bedeutet in der Tat Tötungsabsicht. Haben die Tiere versteckte Bisswunden, ist es auch zu weit gegangen. Da würde ich die Tiere nicht weiter zusammen lassen bzw. denjenigen aus der Gruppe nehmen, der beißt. Sonst kommst du eines morgens in den Raum und eines der Tiere ist zerbissen oder sogar tot. Alternativ müsstest du eben die ganze Nacht dabei bleiben und eingreifen, wenn es zu gefährlich wird.

Ich bin kein Freund von größeren Böckchengruppen für Chinchilla-Neulinge, da ich selbst sehr viel Erfahrung mit ihnen habe und das ganze bei Böckchen häufiger und schneller böse eskaliert, als bei größeren Weibchengruppen (da kündigt sich die Unverträglichkeit harmloser an).

Momentan sitzen bei mir eine 6er, drei 2er und eine 4er Böckchengruppe zusammen.
Mit der Geschlechtsreife und im Flegelalter (4 - 18 Monate) musste ich bisher oftmals eingreifen und einzelne Tiere aus den größeren Gruppen entfernen oder tauschen, da es in dem Alter oftmals zu Streitigkeiten um die Rangfolge kommt. Um Vollmond herum ist dies am schlimmsten. Ein Laufteller kann das mindern (die Tiere powern sich darauf aus bzw. sind damit beschäftigt) - aber das ist nicht immer ausreichend.

Sind die Böckchen älter und ausgewachsen, hat man diese Probleme deutlich weniger. Auch 2er-Konstellationen sind in der Regel einfacher zu halten - mit jedem weiteren Tier erhöht sich das Risiko für Streitereien.

Subject: Re: Vergesellschaftung geglückt ?!
Posted by Laura W. on Mon, 21 Dec 2015 14:22:00 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Hallo Danie :)
Also bisher ist noch nie Fell geflogen bzw hat keines der Chins irgendwo Wunden oder gar kahle Stellen. Hab sie sich gerade alle nochmal 'durchgepustet' und wie gesagt, es hat keiner irgendwo Verletzungen.

Die Jungs sind 9,8,7 und 4 Monate alt.

Also ich hab bisher schon Ausläufe gemacht, glaub aber, dass ich die vielleicht zu früh gemacht hab (kann das sein?). Auf alle Fälle, nutzen sie da auch meinen Laufteller und natürlich das Sandbad.

Momentan sitzen sie wieder seit 2 Tagen klein und das Gemecker ist auch schon weniger geworden. Mir kommt es auch so vor, als gäbe es jetzt nur noch mit einem ein Problem, also, als ob sich die restlichen 3 schon den Rang ausgemacht haben und die Frage jetzt eben ist, wer Chef wird (kann das sein?)

Was würdest du empfehlen, wie ich jetzt weiter vorgehen soll? Klein gesetzt lassen bis das Gemecker ganz weg ist, oder zwischendurch td Ausläufe ?

Danke für deine Antwort im Vorraus :d

Subject: Re: Vergesellschaftung geglückt ?!
Posted by Laura W. on Mon, 21 Dec 2015 14:23:08 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Achja, und das 'beißen' sieht in der Tat mehr aus wie geknabber oder einfach 'anlutschen' bzw putzen! :)

Subject: Re: Vergesellschaftung geglückt ?!
Posted by Danie on Mon, 21 Dec 2015 14:51:14 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Hi du,

also vom Alter her ist das genau die Pflegelphase die noch eine ganze weile anhalten kann. Bitte unbedingt die Zeit um Vollmond herum ein Auge auf die Tiere haben - da kann das ganze schneller eskalieren.

Beknabbern / Putzen ist was anderes als Nackenbisse - in der Tat gehört das auch zum Ausmachen der Rangordnung dazu und ist nicht kritisch.

Wird sich denn auch gejagt?
Wie lange sind die Tiere denn schon zusammen und wie wurde vergesellschaftet?

In der Tat sind zu frühe Vergrößerungen auf neues / Großes Revier immer dann schwierig, wenn die Rangordnung noch nicht ganz fertig "ausdiskutiert" ist.
Das kann auch langfristig immer wieder zu Zickereien führen - selbst wenn die Rangordnung eigentlich geklärt ist. Da kann helfen, denjenigen getrennt laufen zu lassen, der anfängt, die anderen dann zu besteigen oder zu jagen, wenn sie dabei sind. Das musste ich sogar schon bei Paaren machen.

Die Pflegelphase ist vergleichbar wie bei anderen Herdentieren auch - es muss nicht ernsthaft werden, kann auch Spiel bleiben aber wenn ein Tier darauf unentspannt reagiert, kann das auch böse enden.

Subject: Re: Vergesellschaftung geglückt ?!

Posted by Laura W. on Mon, 21 Dec 2015 15:01:28 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Danke für deine schnelle Antwort ;)

Danke auch, für den Tipp mit Vollmond.

Die Jungs sind am Freitag 2 Wochen zusammen. Die VG Methode nennt sich glaub ich 'Box-Methode'. Auf alle Fälle wurden sie eben in einer Transportbox vergesellschaftet.

Also zum Thema jagen: sie jagen sich jetzt nicht wie wahnsinnig durch den Käfig oder eben beim Auslauf. Es ist eben nur so, dass derjenige der dominant sein möchte, dem der unterworfen werden soll nachläuft, wenn dieser sich das nicht gefallen lassen will und wegrennt. Das geht dann eben solange bis der der unterworfen werden soll, sich besteigen lässt bzw bis der dominante das 'Interesse verliert'. Was auch schon passiert ist, war wenn der der unterworfen werden soll, keinen Bock drauf hat, dass der sich umdreht und versucht den eigentlich dominanten zu dominieren (ergibt das Sinn?).
Also laufen sie dann quasi im Kreis bis eben der eine schafft aufzureiten bzw beide das Interesse verlieren.

Liebe Grüße!

Subject: Re: Vergesellschaftung geglückt ?!
Posted by Danie on Tue, 22 Dec 2015 08:07:03 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Hi,

ja, das ist das besagte Jagd-Fluchtverhalten, welches ich meine.
Du musst ein Auge drauf haben, dass sie es dabei nicht übertreiben oder es ausartet.

Nach 2 Wochen ist die VG noch lange nicht abgeschlossen. Besonders nicht, wenn sich die Böckchen im Pflegelalter befinden und je nach Laune auch mal wieder meinen, den Rang gegenseitig streitig machen zu wollen. Was zwischen den beiden abläuft, ist schwierig aus der Ferne zu beurteilen. Es gehört zwar zum normalen Verhalten dazu, aber kann wie gesagt auch umschlagen.

Das mit der Transportbox war das erste Zusammenbringen. Bei manchen Tieren, die sofort harmonieren, ist das auch manchmal der einzige Schritt, der zur Zusammenführung notwendig ist.
Was du jetzt tust, ist das langsame erweitern der Reviergröße. Auch das ist noch ein Teil der

Vergesellschaftung und ist erst beendet, wenn sie einige Wochen in ihrem vorgesehenen Käfig ohne Streit leben udn auch Auslauf ohne Probleme klappt.

Du findest hier im Bereich auch einige Berichte zur Vergesellschaftung, worauf man unbedingt achten sollte und welche Fehler zu vermeiden sind. Lies gern einmal nach - manches liest sich sehr spannend und kann die nur hilfreich sein.
